

Sensation gegen den Tabellenzweiten

TISCHTENNIS: Oberligist DJK Avenwedde siegt 8:6

■ **Gütersloh** (fl). Eine Überraschung, die wohl zu spät kommt: Mit einem 9:7-Erfolg über den Tabellenzweiten TTG Netphen gewann Tischtennis-Oberligist DJK Avenwedde zwei Punkte, mit denen niemand gerechnet hatte. Gleichwohl bleiben die Aussichten auf den Klassenerhalt theoretischer Natur. Als Drittlitzter beträgt der Rückstand auf den zwei Plätze besser auf dem Relegationsrang notierten GSV Fröndenberg fünf Punkte – und die Fröndenberger haben noch drei Spiele mehr zu absolvieren.

Mit ihrem Vorhaben, ungeachtet der Tabellsituation bei den restlichen Saisonspielen noch viel Spaß zu haben, sorgten die Avenwedder in ihrer kleinen Halle am Samstagabend auf jeden Fall für tolle Stimmung. „Die Halle kochte“, freute sich Abteilungsleiter Uwe Steinbrink. Endlich gewann die DJK auch die knappen Fünftszspiele – und das sogar in allen sechs Fällen.

Die Begegnung begann vor 80 Zuschauern gleich mit einem Höhepunkt. Nach packenden Ballwechseln stand es im Doppel zwischen Dan/Bohlmann und Rosenberg/Rosenberg im Entscheidungssatz 12:12. Als alle die DJK bereits bereits mit 13:12 in Führung wählten, gab es ein Stop-Signal: „Da kam ein Ball von der Seite, das war okay,“ meinte Avenweddes Kapitän Florian Sagemüller. Doch die beiden Spitzenspieler ließen sich nicht aus dem Konzept bringen und gewannen mit 14:12. Nach recht guter Leistung unterlagen dann Ristow/Sagemüller. Ohne Chance waren Wiese/Pagnotta.

Mit einer überzeugenden Leistung und einem 11:3, 11:3, 11:2-Erfolg über Kevin Eggers sorgte dann Daniel Dan für das 2:2.

Immerhin einen Satz konnte danach Nico Bohlmann gegen Boris Rosenberg gewinnen. In fünf Sätzen siegte danach Dustin Ristow gegen Frank Buschhaus. Nach klaren Niederlagen von Julian Pagnotta und Martin Wiese stand es 3:5 – die Partie schien verloren.

Dann aber kippte sie. Florian Sagemüller, der wieder überragende Spitzenspieler Daniel Dan und Nico Bohlmann sorgten für die 6:5 Führung. Zwar war Dustin Ristow gegen Martin Biolek ohne Chance, doch knappe Fünftszerspiele von Julian Pagnotta und Martin Wiese sorgten für das 8:6, und der erste Punkt war sicher. Nach der Niederlage von Florian Sagemüller gegen Erik Rosenberg, brachten dann unter dem Jubel der Zuschauer Dan/Bohlmann den doppelten Punkterfolg unter Dach und Fach.

DJK Avenwedde	8
TTG Netphen	6

Ergebnisse: Dan/Bohlmann – Rosenberg/Rosenberg 5:11, 10:12, 11:7, 11:7, 14:12; Ristow/Sagemüller – Buschhaus/Biolek 6:11, 11:9, 7:11, 10:12; Pagnotta/Wiese – Eggers/Heper 5:11, 8:11, 5:11; Dan – Eggers 11:3, 11:3, 11:2; Bohlmann – Rosenberg 1:11, 11:9, 5:11, 7:11; Ristow – Buschhaus 12:10, 11:8, 6:11, 8:11, 12:10; Pagnotta – Biolek 6:11, 9:11, 10:12; Wiese – Rosenberg 6:11, 9:11, 10:12; Sagemüller – Heper 11:13, 11:7, 11:8, 13:11; Dan – Rosenberg 11:9, 3:11, 11:3, 13:11; Bohlmann – Eggers 11:6, 8:11, 9:11, 11:9, 11:6; Ristow – Biolek 9:11, 8:11, 3:11; Pagnotta – Buschhaus 10:12, 8:11, 11:3, 11:6, 12:10; Wiese – Heper 11:9, 11:7, 7:11, 14:16, 12:10; Sagemüller – Rosenberg 10:12, 14:12, 6:11, 6:11; Dan/Bohlmann – Biolek/Buschhaus 11:7, 4:11, 4:11, 11:6, 14:12.



Fünftszersieg: Auch Martin Wiese zeigte für die DJK Avenwedde Nervestärke in seinem Einzel gegen Samet Heper. FOTO: R. VORNBAUMEN

Punkt für Klassenerhalt

TISCHTENNIS: Landesligist SV Spexard holt 8:8

■ **Gütersloh** (fl). Mit einem 9:5-Heimsieg über GW Bad Hamm III rückte die DJK Avenwedde II in der Tabelle der Tischtennis-Landesliga wieder auf den direkten Aufstiegsrang drei vor. In den Doppeln siegten Klarenbach/Faal und Becker/Tiggens. In den Einzeln punkteten Nils Becker und Daniel Tigges doppelt. Einmal gewannen Hans-Christoph Klarenbach, Joel Faal und Jannis Bohlmann.

Der SV Spexard gewann mit dem 8:8 gegen den Hammer SC einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf. Der Vorsprung des Tabellenneunten vor dem Relegationsplatz beträgt nun zwei Zähler. In den Doppeln überragten Güth/Becker durch zwei Siege. Einmal gewannen Hudson/Schmiljun. Durch zwei Einzelsiege überzeugten Christian Hudson und Thomas Becker. Für den wichtigen achten Punkt sorgte Ingo Schmiljun.

Titelkampf bleibt spannend

VOLLEYBALL: Verbandsligist Gütersloher TV besiegt die TG Herford 3:0

■ **Gütersloh** (rast). Trainer Detlef Spielberg hatte sich von der Verbandsliga-Volleyballern des Gütersloher TV einen 3:0-Sieg gegen die TG Herford gewünscht, um den Titelkampf gegen die SG Oerlinghausen/Augustdorf weiter spannend zu halten. Mit 25:20, 25:22 und 25:15 erfüllte das Team seinen Auftrag.

Gegen den Vorletzten hatte der Coach von Beginn an Jonas Rogalla auf der Außenbahn eingesetzt. Dafür rückte Daniel Budtschenko auf die Diagonal-

position zu Zuspeler Fabian Spielberg, während der zuletzt so starke Lukas Wiemann zunächst auf der Bank blieb. Bedingt durch diese Umstellungen brauchten die Gütersloher bis zum 12:12, um ihren Rhythmus zu finden. Einmal im Spiel setzten sie sich aber um fünf Punkten ab und sicher durch.

Der 2. Satz gehörte zunächst dem GTV, denn Mittelmann Jannik Schulz servierte elf Angaben zur 11:0-Führung. Da die Turner bis dahin nicht allzu viel in die Begegnung hatten in-



Mut: Bei der rasenden Abfahrt vom Rodelberg war Geschick und Risikobereitschaft gefragt. Thorsten Selker aus Verl bewies beides und finishte als bester heimischer Duathlet auf Rang acht. FOTOS: ROBERT BECKER

Den Maulwurfshügeln getrotzt

Newcomer aus Hameln gewinnt 18. Herzebrocker Cross-Duathlon

VON ROBERT BECKER

■ **Herzebrock-Clarholz.** „Oh Mann, diese Maulwurfshügel.“ Marcello Ruiz, bisher Abonnementssieger beim Cross-Duathlon in Herzebrock, stöhnte, als er am Samstag „nur“ als Zweiter ins Waldstadion gelaufen kam. Dass mit dem 20-jährigen Nils Reckemeier (Eintracht Hameln) ein Nachwuchsmann aus der 2. Triathlon-Bundesliga mit über eineinhalb Minuten Vorsprung gewann, lag aber weder an tierischen Unebenheiten, noch an dem steinhart gefrorenen Boden rund um den Herzebrocker Rodelberg.

Reckemeier hatte nämlich obendrein noch einen Reifen defekt wegzustecken. In der letzten Radrunde fuhr der für Hannover 96 in der Liga startende Triathlet nur noch auf der Felge. Für einen Moment schien das Rennen da noch einmal spannend zu werden. Der 45-jährige Ruiz hatte auf dem Rad auf dem harten, aber zunehmend schmierig werdenden Parcours zunächst kaum an Boden verloren. Als Reckemeiers Reifen die Luft ausging, zog Ruiz vor dem zweiten Wechsel vorbei. Die Freude darüber währte indes nicht lange. Nils Reckemeier stiefelte, als er das Rad abgestellt hatte, im Stile eines Mittelstreckers los und übernahm schnell wieder die Führung. „Der rennt die ganze Zeit mit 19 Kilometer pro Stunde“, staunte der Fahrer des Führungsfahrrads dem Sieger Bewunderung.

Nach 1:01:42 Stunden siegte der Hamelner schließlich deutlich vor Marcelo Ruiz (TSVE Bielefeld, 1:03:27 Std.). Ruiz musste seinen 2. Platz am Ende



Überlegen: Nils Reckemeier, ein 20-jähriger Triathlet aus Hameln, wechselte als Erster aufs Rad und lief als Erster ins Ziel.

sogar noch vor Reckemeiers heranströmenden Bruder Claas (1:03:49 Std.) absichern. Die Familie aus Hameln war zu viert am Start: Vater Andreas (51) wurde Neunter (1:09:13 Std.), Stiefmutter Rebecca (35) kam bei den Frauen mit 1:16:06 Stunden auf Rang zwei.

Insgesamt nahmen an der 18. Auflage der Veranstaltung gut 50 Starter teil. Organisator Günter Sternagel vom Herze-

brocker SV war zufrieden mit dieser Resonanz. Nach der Absage im Vorjahr, als eine Taubenjagd im Waldgebiet Putz die Austragung verhinderte, hatte er mit einem Rückschlag gerechnet. Die Befürchtungen („Hoffentlich stehen wir nicht nur mit 20 Leuten da“) traten nicht ein, weil ihm viele heimische Starter die Treue hielten.

Mit Jörn, Dirk und Antje Strothmann waren unter an-

derem drei Solbad-Athleten dabei, die schon mehrere Siege in Herzebrock gefeiert hatten. Antje Strothmann erinnerte sich an ihren Erfolg von vor 13 Jahren. Jetzt nahm sie erstmals wieder den gefürchteten Rodelberg in Angriff und zeigte als Dritte ihren Töchtern Sarah und Lisa ihr Können. Auch sonst waren die „Strothmänner“ wieder bemerkenswert. Al Viertes (1:04:35 Std.) fuhr Dirk, der sich in der Radbranche mit der Entwicklung elektronisch betriebener Radlampen einen Namen gemacht hat, fuhr die ganze Strecke mit Beleuchtung. Jörn, für den drei Herzebrock-Siege in den Annalen stehen, düste bei Eiseskälte ohne Handschuhe und ohne Socken auf Rang fünf (1:06:15 Std.).

Dahinter erfreuten sich mit Torsten Selker (8. mit 1:08:45 Std.), David Smyrek (9. mit 1:09:01 Std.) und Gerhard Schlüter (11. mit 1:11:28 Std.) drei Verler Triathleten über gute Platzierungen. Besonders M60-Sieger Schlüter, der wegen einer Knieverletzung kaum Lauftraining machen kann, war happy.

Lara Schöning schiebt ihr Bike auf Rang vier

■ Bei den Frauen setzte sich die 31-jährige Bielefelderin Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt) durch, die bereits als Dritte beim Gütersloher Silvesterlauf auf sich aufmerksam gemacht hatte. Die Duathlon-Europameisterin von 2014 gewann in 1:13:16 Stunden vor Rebecca Reckemeier (Eintracht Hameln, 1:16:06 Std.), Antje Strothmann (LC Solbad, 1:19:00 Std.), Lara Schöning (DJK Gütersloh, 1:21:09 Std.) und

Lokalmatadorin Karin Demirtas (Tri-Team Gütersloh, 1:22:43 Std.).

Lara Schöning (18), die auf Handschuhe verzichtete, fürchtete die schmierige Abfahrt vom Rodelberg und schob vor den Augen ihres Trainers Hansi Böhme das Mountainbike sowohl bergauf als auch bergab. „Für eine gute Läuferin gehört sich das auch so“, sagte Vater Thomas, der auf Rang 14 noch vor seiner Tochter einlief.



Kompromiss: Lara Schöning war gut zu Fuß.

Kein Abstiegsorgen mehr

VOLLEYBALL: Verbandsligist Gütersloher TV II besiegt Post SV Bielefeld III 3:2

■ **Gütersloh** (rast). Der Gütersloher TV II setzte sich in der Volleyball-Landesliga gegen den Telekom Post SV Bielefeld III mit 3:2 durch und verteidigte seinen 4. Tabellenplatz. „Wir haben heute etwas verrückt gespielt“, kommentierte Spielertrainer Guido Große Banholt die Satzergebnisse von 23:15, 24:26, 25:22, 25:23 und 17:15.

Die Verrücktheiten waren offensichtlich dem Fehlen von Olaf Gieras, Volker Noack, Jens Heitjohann und Stefan Klein-

bekel geschuldet. Große Banholt musste jedenfalls viel umstellen, ließ den Allrounder Kai Bentlage über die Mitte gehen und probierte es zwischenzeitlich mit vier Angreifern und zwei Zuspielern, statt mit der gewohnten 5:1-Aufstellung.

Hatten die Turner das Hinspiel noch glatt mit 3:0 gewonnen, mussten sie dieses Mal über die ganz lange Distanz gehen, denn der Gegner schöpfte personell aus dem Vollen. In den knappen Sätzen gab Sebastian Schicker den Ausschlag, denn er

kam im Angriff auf eine Traumberquote. Große Banholt sagte dazu nur: „Grandios.“

Auch im Tie-Break behielt Schicker die Nerven und lieferte die entscheidenden Punkte, als das variable Aufbauspiel des GTV die nötigen Löcher in den Bielefelder Block gerissen hatte. „Der Klassenerhalt sollte jetzt nicht mehr in Gefahr geraten“, freute sich der Coach. **Gütersloher TV II:** Hönisch, Große Banholt, Sander, Bentlage, Schicker, Meise, Werner, Ali.

TISCHTENNIS

Bezirksliga, St. 1

TTV Lübbecke – TTC Mennighüffen II	9:4
Bardüttlingdorf II – TTV Lübbecke	9:3
SV Gadderbaum – Spvg Steinhausen	3:9
Petershagen/Fr. II – TSG Harsewinkel	6:9
Windheim-Neuenknick – ESV Bielefeld	2:9
TTC Mennighüffen II – SC Bad Salzuffen	9:5

Bezirksliga St. 2

DJK Paderborn III – 1.FC Böhne I	8:8
TuRa Elsen II – TuS Bad Wünnenberg	9:6
SC Wiedenbrück – Post SV Gütersloh	9:5
TTV Salzkotten II – TV Geseke	9:4
DJK Avenwedde III – Rietberg-Neuenk.	5:9

Bezirksklasse St. 2

SC Wiedenbrück II – VfB Fichte Bielefeld	5:9
TTV Lage – DJK Avenwedde IV	9:0
ESV Bielefeld II – TuS Hulpup II	9:2
SV Brackwede V – TuS Bexterhagen II	5:9
TSVE 1890 Bielefeld – RW Mastholte	9:3
TTC Oelde – VfL Oldentrup	6:9

Jungen, Verbandsliga

TTS Detmold – LTV Lippstadt	0:8
TTC Mennighüffen – 1. FC Gievenbeck	8:0
TTC Mennighüffen II – Arm. Appelhülsen	1:8
DJK Avenwedde – Westf. Kinderhaus	verl.
FC Böhne – TTV Salzkotten	8:6

Jungen, Bezirksliga

TSG Rheda – TSV Schloß Neuhaus	8:5
FC Böhne II – TTV Salzkotten II	8:4
TV Geseke – Post SV Gütersloh	8:4

Frauen, Bezirksliga, St. 2

DJK Avenwedde – DJK A. Brakel II	3:8
SV Spexard – TuS Bega 09	8:4
TU Hulpup – DJK Avenwedde	1:8
DJK A. Brakel II – Holte-Sende III	8:5
GW Daseburg – SV RW Mastholte	8:4

Frauen, Bezirksklasse, St. 2

TTV Hövelhof II – Rietberg-Neuenkirchen	7:7
Horn – VfB Germ. Lette	3:8

Mädchen, Bezirksliga

TuS Dielingen – TTC Mennighüffen II	8:4
Teut. Ossendorf II – TuS Bad Driburg II	8:4
TuS Dielingen – SV Feldrom	8:4
Rietberg-Neuenk. – Mennighüffen II	8:2

Schüler, Bezirksliga

Spvg. Steinhausen – Post SV Gütersloh	8:2
DJK Avenwedde – Eintracht Minden	8:3
TU Bexterhagen – SV Vörden	3:8
SV Teutonia Ossendorf	spielfrei